

Joseph Bachhuber

Von: Rosi Steinberger <Rosi.Steinberger@gruene-fraktion-bayern.de>
Gesendet: Freitag, 23. April 2021 14:39
An: Joseph Bachhuber
Betreff: WG: Ihre Anfrage zum Umfahrung Geiselhöring

Hallo, Joseph
Hier die Antwort des Bahnchefs Bayern auf meine Anfrage.
Die Kosten sind noch nicht ermittelt.
Vg Rosi

Von: Klaus-Dieter Josel <Klaus-Dieter.Josel@deutschebahn.com>
Gesendet: Freitag, 23. April 2021 13:48
An: Rosi Steinberger <Rosi.Steinberger@gruene-fraktion-bayern.de>
Cc: Klaus-Dieter Josel <Klaus-Dieter.Josel@deutschebahn.com>
Betreff: Ihre Anfrage zum Umfahrung Geiselhöring

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

vielen Dank für Ihr E-Mail vom 8. April, in dem Sie mich um den aktuellen Sachstand bezüglich einer möglichen Straßenumfahrung entlang der Bahnstrecke Neufahrn nach Radldorf bitten.

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft soll die Strecke ertüchtigt werden. Das heißt, auf der eingleisige Strecke wird die Streckengeschwindigkeit erhöht, um die Fahrplanstabilität zu verbessern und die Reisezeiten zu verkürzen. Des Weiteren werden die Stationen Niederlindhart und Geiselhöring barrierefrei ausgebaut, um die Sicherheit sowie den Komfort für die Fahrgäste zu erhöhen. Die Umsetzung der genannten Maßnahmen soll bis Ende 2026 erfolgen.

Auf der Strecke zwischen Neufahrn nach Radldorf befinden sich vier Bahnübergänge, von denen drei technisch gesicherte Halbschrankenanlagen sind.

Im Zuge der geplanten Streckenertüchtigung und der Schnellstraßenverlegung „Trasse-Haindling-Nord“ wird die Auflassung der vier Bahnübergänge im Rahmen der neu geplanten Straßenführung gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Passau als eine Gesamtlösung in dem Bereich Geiselhöring - Perkam angestrebt.

Seit Mitte der Neunzigerjahre beseitigen der Bund und die Deutsche Bahn gemeinsam Bahnübergänge. Durch die positive Bilanz bis dato konnte die Zahl der Unfälle um drei Viertel gesenkt werden. Durch die geplanten Über- und Unterführungen und die damit verbundenen Auflassungen der vier oben genannten Bahnübergänge, wird der Straßen- und Schienenverkehr in diesem Bereich jeweils separat voneinander ohne jeglichen höhengleichen Kreuzungspunkt geführt. Dies hat den Vorteil, dass vor allem die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, Straße und Schiene, deutlich erhöht wird und ein Zusammentreffen an den Kreuzungspunkten ausgeschlossen wird.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass ein durchgehender konstanter Straßenverkehrsfluss ohne Schrankenschließzeiten gewährleistet wird.

Bezüglich Ihrer Frage zu den aufkommenden Kosten für die Unter- oder Überführungen kann ich Ihnen mitteilen, dass die Kostentragung zwischen den Finanzierungsgebern (Regierung von Niederbayern und Eisenbahnbundesamt) noch in Abstimmung ist. Genaue Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden, da wir uns erst im frühen Planungsstadium befinden.

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, ich hoffe, Ihre Anfrage hinreichend beantwortet zu haben. Falls Sie hierzu weitere Fragen haben, geben Sie mir gerne eine Rückmeldung.

Freundliche Grüße

Klaus-Dieter Josel
Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern

Deutsche Bahn AG
Richelstraße 3, 80634 München
Tel. +49 89 1308 3300 ; intern 962-3300;



[Pflichtangaben anzeigen](#)

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier:
<http://www.deutschebahn.com/de/konzern/datenschutz>